

PM2 Java: Zeichenketten



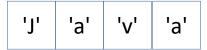
Fahrplan

- Zeichenketten
 - Aufbau einer Zeichenkette
 - Literale
 - Immutables und Wertsemantik
 - Elementzugriff
 - Methoden für Strings
 - Besonderheiten der Klasse String
 - Methode toString()
 - Klasse StringBuilder
 - String Formatierung



Einführung Strings

- Ein String ist eine Folge von Zeichen.
- Ein String ist ein vordefinierter Typ in Java wie int, double etc, aber ein Referenztyp
- Ein String ist ein "Containertyp" für den Typ char.
- Containertypen
 - speichern Elemente anderer Typen
 - deren Elemente anonym sind
 - deren Elementanzahl nicht begrenzt ist
- Darstellung von "Java"





String-Literale

- Zeichenfolgen zur direkten Darstellung der Werte des Typs String
- Beispiele:
 - "Java", "Oracle", " ", "",
 - beliebige Zeichenfolge:
 - "'a'",
 - "zwei-\nzeilig",
 - "M\u00FCnchen",
 - "Im Unicode ein \alpha\": \u03B1",
- Länge eines Strings ist die Anzahl der Zeichen eines Strings



Immutables und Wertsemantik

- String ist eine unveränderlicher Typ mit Wertsemantik. Strings sind immutable.
- Wertsemantik: Objekte von Klassen verändern ihre Werte bei Methodenaufrufen nicht. Sie verhalten sich wie Werte der Basisdatentypen.
- Es können keine Zeichen eingefügt, ausgetauscht oder entfernt werden!
- Strings können mit dem "+" Operator konkateniert werden. Das Ergebnis ist eine neuer dritter String. Die Operanden werden nicht verändert!
- "+" kann Operanden aller Basistypen und aller Referenztypen mit String konkatenieren.



String ist immutable

- Nach der Anwendung des + Operators auf str ist str unverändert.
- Modifiziert ist nur strMod.

```
package zeichenketten;

public class StringImmutable {
    public static void main(String[] args) {
        String str = "original";
        String strMod;
        str Mod = str + " Modified";
        System.out.println("str " + str);
        System.out.println("strMod " + strMod);
    }
}
```

Strings sind immutable aber nicht unique

- Strings sind Objekte (Referenztypen).
- Zwei *String* Objekte (*str1*, *str2*) gleichen Inhalts sind nicht identisch, aber inhaltsgleich.
- Inhaltsgleichheit von Objekten wird in Java mit der Methode *equals()*, Identität mittels *==* geprüft.
- str1 == str2 liefert für inhaltsgleiche Strings false
- str1.equals(str2) liefert für inhaltsgleiche Strings true



Strings sind immutable aber nicht unique

args ist die Parameterliste von main, enthält alle Parameter die beim Programmstart übergeben werden.

```
String str1, str2,str3;
str1 = "Hallo";
str2 = args[0];
System.out.println("str2 " + str2);
str3 = "Hallo";
System.out.println("str1 == str2 " + (str1 == str2));
System.out.println("str1 == str3 " + (str1 == str3));
System.out.println("str1 == str3 " + (str1 == str3));
System.out.println("str1.equals(str2) " + str1.equals(str2));
str1.equals(str2) true
```

str1 und str3 sind nicht identisch und dennoch liefert == true. WARUM?

> Package immutable Klasse StringImmutableNotUnique

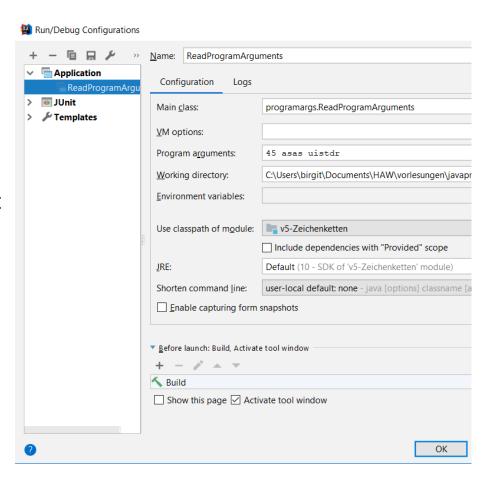
N.

Einige inhaltsgleiche Strings sind auch identisch?

- Compiler machen aus Platzgründen inhaltsgleiche Strings zu identischen Strings. Sie verwenden dazu einen **Stringpool**.
- **Effekt:** inhaltsgleiche Strings sind plötzlich identisch **8**.
- **VORSICHT ●***: nicht alle inhaltsgleichen Strings sind identisch
 - nur gleiche Literale und
 - Strings, die durch "+" Konkatenation von Stringliteralen in einem Programm entstehen.
- DAHER: Prüfe Gleichheit von Strings immer mit equals.

EXKURS: Parameterübergabe an Java-Programme in Eclipse

- Selektieren der ausführbaren Klasse rechte Maustaste.
- Run→Edit Configuration... öffnet den Dialog rechts (Auszug).
- Unter Program arguments
 Argumente mit Leerzeichen getrennt eingeben
- Die Argumente werden in den *String[] args* Parameter (ein String Array) der *main* Methode übertragen.
- An Position 0 steht das erste Argument, an Position n-1 das n'te Argument.



EXKURS: Parameter String[] args in main auslesen

 Unten ein Beispiel, in dem alle dem Programm übergebenen Argumente ausgelesen und ausgegeben werden.

```
public class ReadProgramArguments {
    public static void main(String[] args) {
        for (int i =0; i < args.length; i++) {
            System.out.println("args[" + i + "]= " + args[i]);
        }
    }
}</pre>
```

> Package programargs



Elementzugriff

- Die Indizierung der Zeichen eines Strings
 - beginnt wie bei Arrays mit der Position 0
 - endet mit der Position (Länge-1).
 - Zugriff mit negativem Index oder einem Index >= Länge für zu einem Laufzeitfehler.
- Die Methode für den Elementzugriff *charAt(int index)* liefert das Zeichen an der Position *index* zurück.



Elementzugriff

```
public class ElementzugriffDemo {
    public static void main(String[] args) {
        String s = "Java";
        System.out.println(s.charAt(0));
        System.out.println(s.charAt(-1)); // Laufzeitfehler
        System.out.println(s.charAt(4)); // Laufzeitfehler
    /*
      Ausgabe aller Zeichen eines Strings
    for (int i= 0; i < s.length(); i++) {</pre>
         System.out.println(s.charAt(i));
         }
```



Methoden für Strings

String

erzeugen

Test auf Leerstring

Teile suchen

konkatenieren

entfernen

Leerzeichen

konvertieren

vergleichen

Teile extrahieren

> Teile ersetzen

Groß-Kleinschreibung zerlegen → reguläre Ausdrücke



Strings erzeugen

- Literale wie z.B. "abc"
- new und einer der Konstruktoren
- Konvertierungsmethoden valueOf(<Type> val) von String:
 - definiert f
 ür die meisten Basisdatentypen, char Arrays und Object
 - wandeln bei der Konkatenation von String mit nicht String-Objekten letztere in String-Objekte um.
 - rufen bei den Objekttypen die Methode toString auf.
- die toString() Methode der Objekttypen.

> Package stringmethoden Klasse StringCreate



Strings erzeugen

```
String s1,s2,s3,s4,s5,s6,s7,s8,s9,s10,s11,s12,s13;
char[] moinFolks = {'M', 'o', 'i', 'n', ' ', 'f', 'o', 'l', 'k', 's'};
Person person = new Person("Gundula", "Gause");
p("LITERAL");
p(s1 = "Moin Folks"); // Literal
"Moin Folks".length(); // ein Literal ist ein String Objekt
p("KONSTRUKTOR");
p(s1 = new String("Moin Folks"));
p(s4 = new String(moinFolks));
p(s5 = new String(moinFolks, 0, 4));
p("KONVERTIERUNG valueOf(...)");
p(s6 = String.valueOf(true));
                                        // boolean
p(s7 = String.valueOf('M'));
                                       // char
p(s8 = String.valueOf(moinFolks));
                                       // char[]
p(s9 = String.valueOf(moinFolks, 0, 4));
p(s10 = String.valueOf(17.982));
                                        // double und float
p(s11 = String.valueOf(17.789f));
p(s12 = String.valueOf(1345689)); // int und long
p(s13 = String.valueOf(person));
                                        // Objects
p("OBJEKTTYPEN toString()");
p(person.toString());
```



Strings konvertieren

Alle Methoden sind public static	Erläuterung
<pre>String valueOf(<type>) <type> = boolean, char, char[], double, float, int, long, Object</type></type></pre>	Konvertierung von Basisdatentypen, char Arrays, Referenztypen in String
String valueOf(char[] cAry,int offs,int cnt)	Konvertierung eines Teils von <i>cAry</i> von <i>offs</i> bis <i>offs +cnt</i> in <i>String</i>
String copyValueOf(char[] cAry)	vgl. <i>valueOf</i>
String copyValueOf(char[] cAry,int offs,int cnt)	vgl. <i>valueOf</i>
<pre>new String(<type>) <type> = char[], String, StringBuilder, StringBuffer</type></type></pre>	Konvertierung von <i>char</i> Arrays, Kopie von <i>String</i> , Umwandlung von <i>StringBuffer</i> und <i>StringBuilder</i> in <i>String</i> über Konstruktoren
String(char[] cAry,int offs,int cnt)	vgl. <i>valueOf</i>
char[] toCharArray()	Umwandlung eines Strings in einen <i>char</i> Array.



Groß- und Kleinschreibung

- Transformation in Zeichenketten die nur aus Klein-/ Großbuchstaben bestehen.
 toLowerCase(), toUpperCase()
- Die Methoden arbeiten mit der Default Spracheinstellung der Umgebung (German in unserem Fall) . Sie verwandelt z.B. "ß" in "SS".
- **VORSICHT**: Wurde zuvor ein Array auf Basis der Länge des Originalstrings allokiert, dann führt diese Umwandlung zu einem Indexfehler.



Groß- und Kleinschreibung

```
String s1,s2;
s1 ="Großschreibung";
char[] cAry = new char[s1.length()];
s2 = s1.toUpperCase();
                                                  GROSSSCHREIBUNG
p(s2);
                                                  grossschreibung
p(s2.toLowerCase());
// mit Locale
Locale germ = Locale. GERMAN;
p(s1.toUpperCase(germ));
                                                  GROSSSCHREIBUNG
p(s1.toUpperCase(germ).toLowerCase(germ));
                                                  Grossschreibung
// Laufzeitfehler ArrayIndexOutOfBounds
s2.getChars(0, s2.length(), cAry, 0);
         Exception in thread "main"
         java.lang.ArrayIndexOutOfBoundsException
         at java.lang.System.arraycopy(Native Method)
         at java.lang.String.getChars(String.java:854)
         at stringmethoden.StringLowerUpper.main(StringLowerUpper.java:19)
```

> Package stringmethoden Klasse StringLowerupper



Test auf Leerstring

- Der Leerstring ist definiert als der String mit der Länge O.
- Statt Test auf Länge bietet die Klasse String die Methode isEmpty() an.
- VORSICHT: null ist kein Leerstring.
- Auch wenn jede Variable eines Objekttyps den Wert null annehmen kann, erzeugen die Zugriffe sNull.length als auch sNull.isEmpty() im nachfolgenden Beispiel einen Laufzeitfehler (NullPointerException).

> Package stringmethoden Klasse EmptyString



Test auf Leerstring

```
String s1,s2,sNull;
s1 = "";
s2 = "";
sNull = null;
p(s1.length() == 0);
                                     true
p(s2.length() == 0);
                                     false
p(s1.isEmpty());
                                     true
p(s2.isEmpty());
                                     false
p(isEmptySafe(sNull));
p(sNull.length() == 0);
                                    Exception in thread "main"
p(sNull.isEmpty());
                                     java.lang.NullPointerException
                                    at
                                     zeichenketten. EmptyString. main (EmptyStrin
                                    g.java:15)
```

Sichere Methode für den Test auf einen Leerstring

- Eine sichere Methode einen *String* auf den Leerstring zu prüfen ist die Methode *isEmptySafe(String s).*
- Diese nutzt short circuit Evaluierung und prüft zuerst, ob der String s!= null ist.

```
private static boolean isEmptySafe(String s){
    return s!=null && s.isEmpty();
}
```



Strings vergleichen

- *String* ist ein Referenztyp, d.h.:
 - == überprüft Identität
 - equals überprüft Gleichheit
- Strings sollten immer mit equals auf Gleichheit geprüft werden.
- Strings lassen sich mit *equalsIgnoreCase* auch Modulo Groß- und Kleinschreibung vergleichen.
- Lexikografischer Vergleich von Strings vergleicht zwei Strings zeichenweise und legt eine Ordnung auf Strings fest (→ Methoden *compareTo* und *compareTolgnoreCase*)
- Die Methode s1.compareTo(s2) liefert eine Wert
 - <0: wenn s1 < s2</p>
 - ==0: wenn s1.equals(s2)
 - >0: wenn s1 > s2
- Analog für compareTolgnoreCase, nur dass hier korrespondierende Klein und Großbuchstaben gleich sind.



Strings vergleichen

```
String s1, s2;
s1 = "Moin Folks";
s2 = "mOin fOLks";
p(s1.equals(s2));
p(s1.equalsIgnoreCase(s2));

false
true

p("Moin".compareTo("Morgen") < 0);
p("Morgen".compareTo("Morgen") == 0);
p("Morgen".compareTo("Gestern") > 0);
```

> Package stringmethoden Klassen StringEquals / StringCompare



Teile in einem String suchen

- String enthalten in? contains
- Position eines Teilstrings, eines Zeichen erstes oder letztes Vorkommen indexOf, lastIndexOf
- Position eines Teilstrings, eines Zeichen ab einer Position str.indexOf, str.lastIndexOf
- String enthalten am Anfang, am Ende? startsWith, endsWith
- Gleicher Teilstrings in zwei Strings enthalten? regionMatches



Teile in einem String suchen

```
String str, s;
char c = 'v';
str = "Nachdem wir das Ziel aus unseren Augen verloren hatten, "
         + "verdoppelten wir unsere Anstrengungen.";
s = "ver";
p(str.contains(s));
                                                                                       true
p(str.index0f(c));
p(\text{str.indexOf}((\text{int}) \text{ c} + 2)); // \text{ char} = x
p(\text{str.indexOf}(s, \text{str.indexOf}(s) + 1));
p(str.lastIndexOf(s));
                                                                                       56
p(str.lastIndexOf(s, str.lastIndexOf(s) - 1));
                                                                                       39
p("http://informatik.haw-hamburg.de".startsWith("http"));
                                                                                       true
p("http://informatik.haw-hamburg.de/scripts/v4.pdf".endsWith("pdf"));
                                                                                       true
```

> Package stringmethoden Klasse StringSearch



Teilstring in zwei Strings enthalten?

- Verglichen werden die Teilstring in str von Position 33 bis 37 mit dem Teilstring in svon Position 20 bis 24.
- Dies gibt in beiden Fällen den Teilstring "Auge".

> Package stringmethoden Klasse StringRegionMatches



Teilstring in zwei Strings enthalten?

- Verglichen wird der Teilstring "offen" in s mit "Offen" in s2.
- Durch das true im zweiten Match wird Groß-Kleinschreibung ignoriert. Das Ergebnis ist true.



Teile extrahieren

- Zeichen extrahieren: charAt
- Zeichenketten extrahieren: subString
- Zeichenfolgen in ein char-Array extrahieren: getChars
- Zeichen eines Strings in ein char Array umwandeln: toCharArray.
- Für alle diese Methoden gilt: Indizierte Zugriffe außerhalb des gültigen Bereichs erzeugen immer einen Laufzeitfehler StringIndexOutOfBoundsException
- Nicht gültige Bereiche sind:
 - Index <0
 - Index >= String.length()
 - Ende Index < Start Index



Zeichen und Teilstrings extrahieren

```
String str;
str = "Nachdem wir das Ziel aus unseren Augen verloren hatten, "
        + "verdoppelten wir unsere Anstrengungen.";
char[] cAry = new char[10];
// Teilstrings extrahieren
                                                     Augen verl
p(str.substring(33,43));
                                                     Augen verl
p(str.subSequence(33, 43));
                                                     Anstrengungen.
p(str.substring(str.length() - 14));
// char Arrays extrahieren
str.getChars(33,38, cAry, 0);
str.getChars(33, 38, cAry, 5);
for (char c : cAry) {
    printnb(c);
                                                     AugenAugen
print("");
// in char Array verwandeln
cAry = str.toCharArray();
for (char c : cAry) {
                                                     Nachdem wir das Ziel aus
    printnb(c);
                                                     unseren Augen verloren
                                                     hatten, verdoppelten wir
                                                     unsere Anstrengungen.
```

> Package stringmethoden Klasse StringExtract



Teile ersetzen

- einzelne Zeichen oder Zeichenfolgen ersetzen: replace
- alle Vorkommen einer Teilzeichenkette ersetzen (über reguläre Ausdrücke): replaceAll
- erstes Vorkommen einer Teilzeichenkette ersetzen (über reguläre Ausdrücke): replaceFirst

- → Finden die Methoden, die zu ersetzenden Zeichen oder Zeichenfolgen nicht in dem String, dann wird immer die Originalzeichenkette zurückgegeben.
- → Da String immutable ist, arbeiten alle diese Methoden nicht destruktiv!



Teile ersetzen

```
String str = "Auf den Schultern von Giganten.";
                                            Auf
                                                   dex Schulterx
                                                                    VOX
p(str.replace('n','x'));
                                            Gigaxtex.
p(str.replace("Auf", "Neben"));
                                            Neben
                                                     den Schultern
                                                                      von
// Mehr als zwei Leerzeichen durch eins ersetzerGiganten.
p(str.replaceFirst(" +", " "));
                                            Auf den Schultern von Giganten.
p(str.replaceAll(" +", " "));
                                            Auf den Schultern von Giganten.
// Punkt durch ! ersetzen
// Liefert nicht das korrekte Ergebnis
                                                                    von Giganten.
                                            !uf
                                                   den Schultern
p(str.replaceFirst(".", "!"));
                                            p(str.replaceAll(".", "!"));
// Escapen von Sonderzeichen in regex
// liefert das gewünschte Ergebnis
String regex1 = "\\.";
                                            Auf
                                                   den Schultern
                                                                    von Giganten!
String regex2 = Pattern.quote(".");
                                                   den Schultern
                                                                    von Giganten!
                                            Auf
p(str.replaceFirst(regex1, "!"));
p(str.replaceAll(regex2, "!"));
```

> Package stringmethoden Klasse StringReplace



Strings konkatenieren

- Für die *String*-Konkatenation steht entweder der Operator + oder die Methode concat zur Verfügung.
- concat ist schneller als +, da die Argumente Strings sein müssen und die Konvertierung der Argumente entfällt.
- † ist kürzer in der Schreibweise und bequemer in der Verwendung, da man sich um die Konvertierung der Operanden nicht kümmern muss.

```
p("x1".concat("+x2=").concat("x3"));
p("x1" + "+x2=" +"x3");
// p("x1=".concat(4)); // Fehler
p("x1=" + 4);
```

> Package stringmethoden Klasse StringConcat



Leerzeichen entfernen

- Die Methode *trim* entfernt Leerzeichen (Whitespaces) am Anfang und Ende eines *String*.
- Zu den Leerzeichen zählen in Java: Leerzeichen, Tabulatoren, Zeilenumbrüche

```
String str = " \tAuf den Schultern von Giganten. \n\n";
p(str);
p(str.trim());
```



Auf den Schultern von Giganten.

Auf den Schultern von Giganten.



Besonderheiten der Klasse String

- String ist eine Bibliotheksklasse, die wir nicht selber definieren können, da String in einigen Aspekten besonders behandelt wird:
 - String-Literale erzeugen neue Objekte. Dies ist eine der Ausnahmen, in denen Objekte ohne explizites *new* erzeugt werden.
 - Überladene Operatoren (* für Strings), können wir in Java nicht selbst definieren.
 - + ist eine der wenigen Ausnahmen für Operatoren für einen Referenztyp.
 - Bei der Konkatenation von Objekten anderen Typs als String, wandelt der Java Compiler diese Objekte zunächst in *String* und führt dann die Konkatenation durch.
 - Bei primitiven Typen erfolgt das durch die Methode String.valueOf.



Methode *toString*

- Bei der Verkettung von Objekten mit Zeichenketten ruft der Compiler die Methode toString auf den Objekten auf.
- Das Ergebnis von toString eines Objektes wird dann mit dem String konkateniert.
- Die Standardimplementierung von *toString* der Klasse *Object* liefert eine technische Sicht auf die Objekte und sollte daher immer überschrieben werden.



Methode *toString*

```
public Rational(int zaehler, int nenner) {
    this.zaehler=zaehler;
    this.nenner=nenner;
}

@Override
public String toString() {
    return zaehler +"/" + nenner;
}

Rational r = new Rational(3, 4);
p("Rational r is " + r);
p("Rational r is " + r.toString());

Rational r is 3/4
Rational r is 3/4
```

Ergebnís ohne to String in Rational

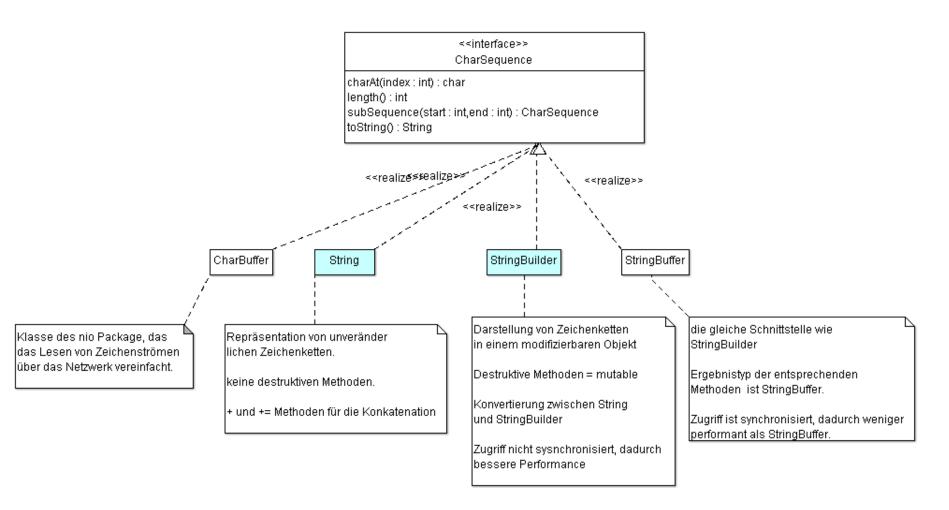


Rational r is tostring.Rational@2a139a55
Rational r is tostring.Rational@2a139a55





Klassen und Interfaces für Zeichenketten Klasse *StringBuilder*





Unterschiede String und StringBuilder

String

- unveränderliche Repräsentationen von Zeichenfolgen (Immutable)
- → Literale
- → Jede Operation auf einem *String* erzeugt ein neues *String*-Objekt

→ viele Manipulationen von Zeichenketten führen sehr schnell zu Performance-Problemen.

StringBuilder

- veränderliche Repräsentationen von Zeichenfolgen (=Mutable)
- → keine Literale
- destruktive Operationen verändern die Zeichenfolge
- → effiziente Konkatenation durch Array-Operationen
- → weniger Speicherbedarf und schnellere Operationen.



Performance-Messung Konkatenation von Zeichenfolgen

- Geg. ein einfaches Programm, das für eine obere Grenze (*upperBound*) einen *String* wiederholt an einen *String* oder *StringBuilder* anhängt.
- Wir testen für verschiedene obere Grenzen die Zeit, die für die Konkatenation in der Klasse *String* im Vergleich zur Klasse *StringBuilder* benötigt wird.
- Dazu merken wir uns die Systemzeit vor Beginn der Konkatenation (System. currentTimeMillis(), nanoTime()) und bilden die Differenz mit der Zeit nach der Konkatenation.



Konkatenation mit *String +=*

```
public class StringPerformance {
    public static void main(String[] args) {
        String harmless = "harmless";
        System.out.println("started");
        int upperBound = Integer.parseInt(args[0]);
        stringConcat(harmless, upperBound);
    }
   private static void stringConcat(String harmless, int upperBound) {
        long time = -System.currentTimeMillis();
        String becomesHarmful = "";
        for (int i = 0; i < upperBound; i++) {
            becomesHarmful += harmless;
        time += System.currentTimeMillis();
        System.out.println("String Iterationen " + upperBound + " "+ time + " ms");
```

> Package performance



Konkatenation mit StringBuilder append

```
public class StringBuilderPerformance {
    public static void main(String[] args) {
        String harmless = "harmless";
        int upperBound = Integer.parseInt(args[0]);
        stringBuildConcat(harmless, upperBound);
    private static void stringBuildConcat(String harmless, int upperBound) {
        long time = -System.nanoTime();
        StringBuilder sb = new StringBuilder();
        for (int i = 0; i < upperBound; i++) {</pre>
            sb.append(harmless);
        time += System.nanoTime();
        System.out.println("Builder Iterationen " + upperBound + " "+ time + " ns");
→ Package performance
```



Messungen vom 19.10.2015

Anzahl Iterationen	String	StringBuilder
1.000	11 ms	0.28 ms
10.000	617 ms	3 ms
20.000	2148 ms	4 ms
50.000	12744 ms	8 ms
100.000	44963 ms	13 ms

Die Zeit für die Konkatenation von *String* Objekten wächst nichtlinear zur Anzahl der Konkatenations-Schritte.

Die Zeit für die Konkatenation mit *StringBuilder* Objekten wächst mit einer nahezu konstanten und sehr kleinen Größe.



Performance der String-Konkatenation

String Konkatenation

- 1. bei jeder *+=* Operation wird ein neues *String* Objekt erzeugt und der ursprünglichen Variablen zugewiesen. → Objekterzeugung ist teuer.
- Das Objekt, das vor der Konkatenation in der Variable stand, wird nicht mehr referenziert, belegt aber nach wie vor Speicher. → Es entsteht Speichermüll (garbage).
- 3. Erreicht der Speichermüll eine kritische Grenze, dann räumt eine Laufzeitkomponente, der *Garbage Collector*, den Speichermüll auf: Nicht mehr referenzierte Objekte werden gelöscht und der Speicher wieder freigegeben.
- 4. Garbage Collection ist eine sehr teure Operation. Daher das inperformante Verhalten von +=.



Performance der Konkatenation mit StringBuilder

StringBuilder Konkatenation mit **append**

- append hängt einen String an ein bestehendes StringBuilder Objekt an.
- 2. Es existiert also während der gesamten Iteration nur genau ein *StringBuilder* Objekt.
- 3. Es entsteht *kein* Speichermüll.
- 4. Der Garbage Collector wird nicht aktiv. Daher performantes Konkatenieren mit *StringBuilder*.



StringBuilder - Methoden

StringBuilder

erzeugen

Elemente anhängen

Zeichenfolgen abfragen

Vergleich mit Strings

Länge bestimmen Elemente ersetzen

Zeichenfolgen einfügen

Zeichenfolgen löschen

Zeichenfolgen Invertieren



StringBuilder erzeugen

- StringBuilder():
 - legt ein neues Objekt an, das Leerzeichen enthält und Platz für 16 Zeichen bietet.
- StringBuilder(int cap):
 legt ein neues Objekt an, das Leerzeichen mit Platz für cap Zeichen enthält.
- StringBuilder(String str): Kopier-Konstruktor
 legt ein neues Objekt an, das eine Kopie der Zeichen von str enthält.
 Konvertierung von String in StringBuilder.
- StringBuilder(CharSequence seq): Kopierkonstruktor
 legt ein neues Objekt an, das eine Kopie der Zeichen von seq enthält.
 Konvertierung von CharSequence Objekten in StringBuilder.



StringBuilder erzeugen

```
StringBuilder sb;
                                                     StringBuilder Objekte erzeugen
p("StringBuilder Objekte erzeugen");
p(sb =new StringBuilder());
                                                     16
p(sb.capacity());p(sb.length());
p(sb=new StringBuilder(50));
                                                     50
p(sb.capacity());p(sb.length());
p(sb =new StringBuilder("www.haw-hamburg.de"));
                                                     www.haw-hamburg.de
                                                     34
p(sb.capacity());p(sb.length());
                                                     18
p(sb =new StringBuilder(sb));
                                                     www.haw-hamburg.de
p(sb.capacity());p(sb.length());
                                                     34
                                                     18
```



Länge eines *StringBuilders*

- StringBuilders kennt zwei Methoden, um die Länge zu bestimmen:
 - length: die Anzahl der enthaltenen Elemente
 - capacity. der reservierte Platz für einzufügende Element (intial 16 Zeichen). Wird nach jedem Einfügen angepasst.
- setLength(int I) setzt die Länge auf eine angegebene Anzahl von Zeichen.
 - / < length(): wird der Rest der Zeichenkette abgeschnitten.
 - /> length(): vergrößert den Puffer, füllt die übrigen Zeichen mit Nullzeichen '\0000' auf.

```
// Länge und Kapazität
sb = new StringBuilder( "www.haw-hamburg.de" );
int length = sb.length();  // 18
int capacity = sb.capacity();  // 34
p(length);
p(capacity);
```



Elemente anhängen

- Mit den append Methoden werden Elemente an den StringBuilder angehängt.
- sind mehrfach für unterschiedlichen Parametertypen überladen.
- Methode StringBuilder append(CharSequence s, int start, int end) erlaubt beliebige CharSeguence Objekte anzufügen, die was Verknüpfung String und von **StringBuilder** vereinfacht.
- Jede append Methode verändert den Inhalt eines StringBuilders und liefert eine Referenz auf das Objekt zurück → append Kaskaden sind möglich.

```
StringBuilder append( boolean b )
StringBuilder append( char c )
StringBuilder append( char[] str )
StringBuilder append( char[] str, int
    offset, int len )
StringBuilder append( CharSequence s )
StringBuilder append( CharSequence s,
    int start, int end )
StringBuilder append( double d )
StringBuilder append( float f )
StringBuilder append( int i )
StringBuilder append( long lng )
StringBuilder append( Object obj )
StringBuilder append( String str )
StringBuilder append( String str )
```



Elemente anhängen

```
p("Elemente anhängen");
p(sb.append(false));
p(sb.append('Z'));
p(sb.append(new char[] {'v','e','r','z','o','c','k','t'}));
p(sb.append(sb.substring(0, 3)));
p(sb.append(6710.987)); // analog float, long, int
p(sb.append(new Person("Crash", "Test Dummy")));
p(sb.append(new char[] {'v','e','r','z','o','c','k','t'},3 ,4 ));
```



```
Elemente anhängen
www.haw-hamburg.defalseZ
www.haw-hamburg.defalseZverzockt
www.haw-hamburg.defalseZverzocktwww
www.haw-hamburg.defalseZverzocktwww6710.987
www.haw-hamburg.defalseZverzocktwww6710.987P(Crash,Test
Dummy)
www.haw-
hamburg.defalseZverzocktwww6710.987P(Crash,Test
Dummy)
zock
```

Zeichen(folgen) abfragen, (er)setzen und einfügen, löschen und invertieren

- Abfrage Methoden:
 - getChars, indexOf, lastIndexOf, substring von String finden sich auch in StringBuilder wieder.
 - charAt und subSequence
 Implementierungen der
 Interfacemethoden.

- Modifizierende Operationen:
 - setCharAt(int indx,char c)
 - insert(int offs, Type val): Type ist hier eines der Typen, die auch für append definiert sind.
 - insert(int index, char[] cAry, int offs, int len): es wird nur ein Teil des cAry (offs-offs+len) übernommen
 - replace(int strt, int end, String str) ersetzt den Bereich [str,end) durch str
 - delete(int start,int end): löscht
 Elemente im Intervall [start, end]
 - deleteCharAt(int indx): löscht das Zeichen an Position indx.
 - reverse(): invertiert eine Zeichenkette destruktiv



Zeichen(folgen) abfragen

```
sb= new StringBuilder( "www.haw-hamburg.de" );
p("Zeichenketten und Zeichen abfragen");
String subStr = "ha";
p(sb.charAt(0));
char[] cAry = new char[10];
sb.getChars(4,6,cAry,2);
pAry(cAry); // Ausgabe siehe Klasse Printer
p("");
// sb.getChars(0,sb.length(),cAry,2); // ArrayIndexOutOfBound
// cAry hat nicht genügende Speicher
// p(sb.charAt(sb.length())); // StringIndexOutOfBounds
p(sb.indexOf(subStr));
p(sb.indexOf(subStr,sb.indexOf(subStr)+1));
p(sb.lastIndexOf(subStr));
                                                        Zeichenketten und Zeichen abfragen
p(sb.lastIndexOf(subStr,sb.lastIndexOf(subStr)-1));
                                                        [.,h,a,,,,]
p(sb.subSequence(0, 5)); // www.h
p(sb.substring(5)); // aw-hamburg.de
p(sb.substring(0, 5)); // www.h
                                                        aw-hamburg.de
                                                        www.h
```



Zeichen(folgen) (er)setzen und einfügen

```
p("Zeichenfolgen (er)setzen und einfügen");
sb.setCharAt(7,'Y');
p(sb);
p(sb.insert(7,true));
p(sb.insert(7, new char[] {'c','o','o','l'}));
p(sb.insert(7, new StringBuffer("not so ")));
p(sb.insert(7, 10.7)); // analog für float int long
p(sb.insert(7, new char[] {'c','o','o','l'}, 1, 3));
p(sb.insert(7, new char[] {'c','o','o','l'}, 1, 3));
p(sb.insert(7, new Person("Crash", "Test Dummy")));
p(sb.replace(7, 49, ""));
p(sb.replace(7, 8, "-"));
```



```
Zeichenfolgen (er) setzen und einfügen www.hawYhamburg.de www.hawtrueYhamburg.de www.hawXtrueYhamburg.de www.hawcoolXtrueYhamburg.de www.hawnot so coolXtrueYhamburg.de www.haw10.7not so coolXtrueYhamburg.de www.haw0ol10.7not so coolXtrueYhamburg.de www.hawP(Crash,Test Dummy)ool10.7not so coolXtrueYhamburg.de www.hawPhamburg.de www.hawYhamburg.de www.hawYhamburg.de
```



Zeichen(folgen) löschen und invertieren

```
p("Zeichen(folgen) löschen und invertieren");
p(sb.deleteCharAt(0));
p(sb.delete(0, 2));  // Ende Index exklusiv
p(sb.reverse());
p(sb);
```



```
Zeichen (folgen) löschen und invertieren ww.haw-hamburg.de
.haw-hamburg.de
ed.grubmah-wah.
ed.grubmah-wah.
```



Vergleich von *String* und *StringBuilder*

- *equals* in *String* prüft zunächst auf Klassengleichheit. Daher würde ein Vergleich zwischen *StringBuilder* und String immer *false* ergeben, auch wenn beide den gleichen Inhalt haben.
- Zum Vergleich mit einem *String* müssen daher *StringBuilder* Objekte zunächst in einen *String* gewandelt und dann mit *equals* von String verglichen werden.
- Alternativ lässt sich mit der Methode contentEquals von String ein direkter Vergleich durchführen. Die Methoden prüft auf gleichen Inhalt und ignoriert die Kapazität des Builders im Vergleich.
- Da es keine equals Methode in StringBuilder gibt, können zwei StringBuilder nur verglichen werden, wenn Sie zuvor in einen String gewandelt werden.
- Ohne überschriebene equals Methode gibt es konsequenterweise auch keine hashCode Methode für StringBuilder.



Vergleich von *String* und *StringBuilder*

```
p("Vergleich StingBuilder String");
String s = "Entspannter Morgen";
StringBuilder sb1 = new StringBuilder( "Entspannter Morgen" );
p( s.equals(sb) );
                                    // false
                                                                      false
p( s.equals(sb1.toString()) );
                                     // true
                                                                      true
p( s.contentEquals(sb1) );
                                     // true
                                                                      true
sb1 = new StringBuilder( "www.haw-hamburg.de" );
StringBuilder sb2 = new StringBuilder( "www.haw-hamburg.de" );
                                                                      false
                                              // false
p( sb1.equals( sb2 ) );
                                                                      true
p( sb1.toString().equals( sb2.toString() ) ); // true
                                                                      true
p( sb1.toString().contentEquals( sb2 ) ); // true
```



- Der Erzeugen größerer Texte über Konkatenieren von Teilstrings kann sehr schreibintensiv werden.
- Die Methode *String.format* ermöglicht es einen Text durch Ersetzen von Platzhaltern in einer Schablone flexibel zu konstruieren.
- Die Methode erwartet mindestens ein Argument, den Formatstring.
- Unveränderliche Bestandteile stehen wörtlich in dem Formatstring, variable Bestandteile werden durch Ersetzen von Formatangaben eingefügt. Formatangaben beginnen mit dem %-Zeichen.
- Werte, die für die Formatangaben sind die weiteren Parameter der Methode String.format.
- Um die Anzahl der variablen Anteile im Formatstring nicht einzuschränken, verfügt die Methode String.format über eine variable Parameterliste.



```
Formatstring: %f sind Platzhalter für zu ersetzende Werte. f besagt, dass der Wert eine Gleitkommazahl sein muss.
```

```
String formatString = "Der Abstand des Punktes (%f,%f) vom Ursprung ist %f";
double x = 1;
double y = 2.5;
String s = String.format(formatString, x,y,Math.hypot(x, y));
System.out.println(s);
```

X,y, Math.hypot(x,y) sind die Variablen Argumente. Die Werte werden in der Reihenfolge der Nennung eingesetzt



Der Abstand des Punktes (1,000000,2,500000) vom Ursprung ist 2,692582

> Package format



Es gibt eine Reihe von Formatangaben für verschiedene Typen von Java.

```
%d Ganze Zahl%f Gleitkomma Zahl%s Zeichenkette%c Zeichen... ...
```

- Für jede Formatangabe muss hinter dem Formatstring ein Wert passenden Typs folgen.
- Daneben gibt es Formatangaben, für die kein Argumente angegeben wird.

```
%n Zeilenwechsel
%% % Zeichen
```



- Zwischen den %-Zeichen und den Typ-Buchstaben können zusätzliche Steuerzeichen stehen, die die Art der Darstellung beeinflussen.
 - m Wert mit Leerzeichen auf mindestens m Spalten auffüllen
 - . Gleitkommazahl mit mindestens p Stellen nach dem Komma ausgeben
 - O Zahlenwert mit führenden Nullen statt Leerzeichen auffüllen
 - Linksbündig anordnen
 - + Zahlenwert mit Vorzeichen ausgeben
- Eine Kurzform, um einen formatierten String auf der Konsole auszugeben: *System.out.printf(formatString,...)*
- anstelle von
 System.out.print(String.format(formatString,...))



```
System.out.println(String.format("|%4d|",23));
System.out.printf(String.format("|%-4d|",23));
System.out.printf(String.format("|%12f|",Math.sqrt(2)));
System.out.printf(String.format("|%12.2f|",Math.sqrt(2)));
System.out.printf(String.format("|%12f|",1e20));
```



> Package format



Zusammenfassung Zeichenketten

- Zeichenketten sind Abfolgen von Zeichen
- Zeichenketten lassen sich durch Literale einfach erzeugen
- Zeichenketten sind immutable und haben daher Wertsemantik
- Die Klasse String überlädt den Operator +.
- ruft auf allen Objekte in der Konkatenation mit einem String die Methode toString() auf
- *StringBuilder* ist eine performante Alternative für das Konkatenieren von Zeichenfolgen.
- StringBuilder ist mutable und verfügt über eine Reihe von destruktiven Methoden.
- Die Methode format interpretiert Formatanweisungen im Zeichenketten und erlaubt das Formatieren unterschiedlicher Datentypen in einer Zeichenkette.



Aufgabe

1. Eine Vampirzahl hat eine gerade Anzahl von Ziffern und wird durch Multiplikation zweier Zahlen, die beide die Hälfte der Länge der Ziffern der Vampirzahl haben und nur aus den Ziffern der Vampirzahl bestehen, erzeugt. Schreiben Sie ein Programm, das alle 4-ziffrigen Vampirzahlen berechnet.

Beispiele:

```
1260 = 21 *60
1827 = 21 * 87
2187 = 27 *81
```



Quelle

